



Verordnung

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z. 1 i.V.m. § 94c StVO 1960, BGBl.Nr. 159/1960, i.d.g.F., der Verordnung der Vorarlberger Landesregierung über den übertragenen Wirkungsbereich der Gemeinde in Angelegenheiten der Straßenpolizei sowie § 67 Abs. 1 Gemeindegesetz, LGBl.Nr. 40/1985, i.d.g.F. ist das Befahren des Kirchplatzes – ausgenommen Anlieferungen und Radfahrer – verboten.

Diese Verordnung ist durch Straßenverkehrszeichen nach § 52 lit. a Z. 1 „Fahrverbot (in beiden Richtungen)“ StVO 1960 i.d.g.F. mit den Zusatztafeln nach § 54 „ausgenommen Anrainer und Radfahrer“ StVO 1960 i.d.g.F. kundzumachen.

Der beiliegende Lageplan (Skizze) bildet einen wesentlichen Bestandteil der Verordnung.

Diese Verordnung tritt gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 i.d.g.F. mit der Anbringung dieser Zeichen in Kraft.

Die bisherigen Verordnungen treten außer Kraft.

Der Bürgermeister


Herbert Sparr

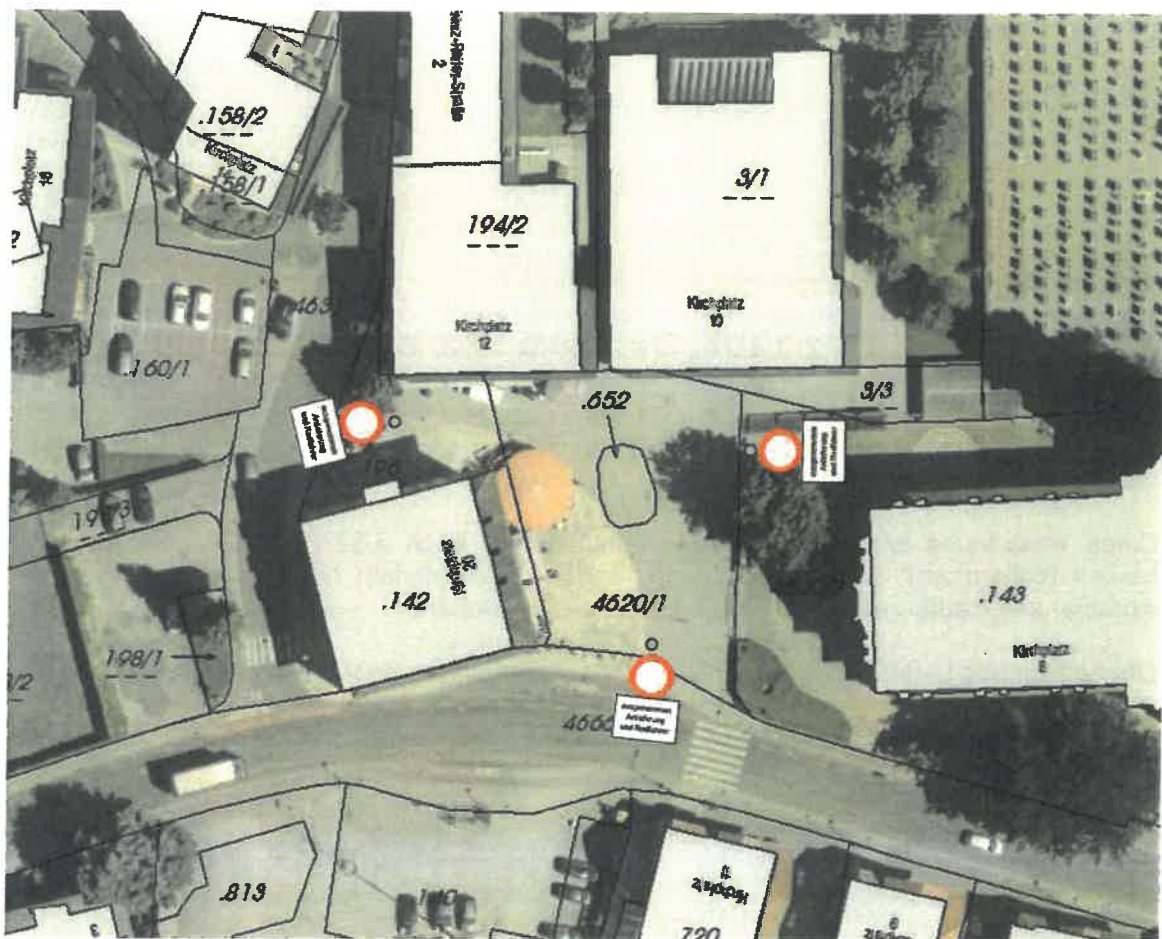


Gemeindeamt Höchst
Öffentliche Bekanntmachung

angeschlagen am: 1.3.2018 *P. Pappal*
abgenommen am: 16.3.2018 *Biggs*

Ergeht an:

1. Bezirkshauptmannschaft Bregenz, 6900 Bregenz
zur gefälligen Kenntnisnahme (im Sinne § 84 GG), E-Mail: bhbregenz@vorarlberg.at
2. Polizeiinspektion 6973 Höchst, zur gefälligen Kenntnisnahme,
E-Mail: PI-v-hoechst@polizei.gv.at
3. Bauhof der Gemeinde Höchst, mit dem Auftrag die o.a. Verkehrszeichen bereitzustellen,
E-Mail: bauhof@hoechst.at



Aktenvermerk:

Die zugehörigen Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen wurden am 22.02.2018
10:00 Uhr, durch Mitarbeiter des Gemeindebauhofes angebracht.

Höchst, 22.02.2018

Bertscher Harald